

	<p>Objekt: 4 Federzeichnungen zu „Neuruppin und seine Bauten“, Bl. 5, Nr. 24, 26, 27</p> <p>Museum: Museum Neuruppin August-Bebel-Straße 14/15 16816 Neuruppin 03391 - 3555100 info@museum-neuruppin.de</p> <p>Inventarnummer: V-1340-K-5</p>
--	---

Beschreibung

Die auf dem Blatt dargestellten Gebäude wurden von Max Wiese im Artikel von 1923 der zweiten von drei Gruppen Neuruppiner Bauten zugeordnet. Während die erste Gruppe „die alten Gebäude in Holzfachwerk vor dem Brande 1787“ und die dritte Gruppe etwas vage alle „neuen zu mehreren Stockwerken emporgewachsenen Gebäude“, also vor allem jene ab der Gründerzeit umfasste, betraf die zweite Gruppe die „Backsteinhäuser nach 1787“. Unter Nr. 24 ist das 1792 erbaute palaisartige Haus der Witwe des Hauptmanns von Koßpoth in der Friedrich-Engels-Straße 22 zu erkennen. Hier ist es noch in der ursprünglichen Form zu sehen, also ohne den 1901 über dem Portal angebrachten Balkon und die bei der letzten Sanierung aufgesetzten Dachgauben. Die Nr. 26 zeigt das 1790 als Wohnhaus erbaute heutige Gemeindehaus der Evangelisch-Methodistischen Kirche in der August-Bebel-Straße 51. Schließlich erscheint unter Nr. 27 eines der Wahrzeichen Neuruppins, das 1789 bis 1791 erbaute Alte Gymnasium am Schulplatz. [Thomas Sander]

bez.:o.l.: 5. Blatt. / o.m.: Max Wiese: Federzeichnungen

Grunddaten

Material/Technik:	Federzeichnung
Maße:	28,4 x 22,3 cm, die einzelnen Zeichnungen sind alt auf das Blatt montiert

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1923
	wer	Max Wiese (1846-1925)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Neuruppin

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Altes Gymnasium (Neuruppin)

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Friedrich-Engels-Straße 22 (Neuruppin)

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo August-Bebel-Straße 51 (Neuruppin)

Schlagworte

- Barock
- Ruppiner Kreiskalender

Literatur

- Brandenburgisches Landesamt und Archäologisches Landesmuseum (Hrsg.) (1996): Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Denkmale in Brandenburg, Band 13.1: Landkreis Ostprignitz-Ruppin, Teil 1: Stadt Neuruppin und eingemeindete Orte. Worms, S. 61f., 73, 87f.
- Wiese, Max (1923): Neuruppin und seine Bauten. Neuruppin, S.31-51